

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

10. Kernwortschatz und Fremdwort

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 23. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/SE-Einfuehrung-in-die-Morphologie-und-Lexikologie>

Überblick

- Entlehnung aus anderen Sprachen
- Fremdheit ungleich Entlehnung
- Definition Kernwortschatz
- Eisenberg (2018), Schäfer (2018)
Die meisten Beispiele hier entnommen aus Eisenberg (2018).
- Das Wichtigste für mich ist, dass Sie hier etwas
über den **Kernwortschatz** lernen – im Kontrast zu den Fremdwörtern.

Fremdwort

Was kommt uns *fremd* vor?

- (1) Herzmuskelentzündung, Säurebindungsmittel, Nebennierenschwäche
- (2) Hypophyseninsuffizienz, Thyroxintherapie, Osteoporoseminimierung
- (3) Herzrhythmusstörung, Plasmaeiweißbindung, Schilddrüsenunterfunktion

Entlehnung | Das Wort ist im überblickbaren historischen Rahmen nicht schon immer im Wortschatz, sondern wurde aus einer Gebersprache übernommen.

Spielt das wirklich eine Rolle für den Eindruck von **Fremdheit**?

Welche Wortklassen...

- ...sind überhaupt **aufnahmefähig**?
- ...sind mächtig genug für Prototyp und Abweichung?
- ...haben starke formale Prototypen?

Substantive > **Adjektive** > **Verben** > Adverbien > Rest

Das **einfache** Wort...

- keine erkennbare Ableitung (**Haus**, **häuslich**)
- keine Komposition (**Tür**, **Türschloss**)
- bei Verben | ohne Präfix? (**laufen**, **verlaufen**)
- **Wir betrachten hier erstmal nur Simplicia.**

Achtung! Terminologie!

- **Simplex** (Singular)
- **Simplicia** oder **Simplizia** (Plural)
- niemals ***Simplicium** (Singular)

Kernwortschatz

- (4) Baum, Mensch, Strich, Hand, Frist, Buch, Kind
 - (5) **Maskulin** | Hase, Falke, Anker, Krater, Hobel, Igel, Graben, Faden
 - (6) **Feminin** | Farbe, Hose, Elster, Kelter, Amsel, Sichel
 - (7) **Neutral** | Auge, Erbe, Leder, Wasser, Kabel, Rudel, Becken, Wappen
-
- im Singular einsilbig oder
 - zweisilbige Trochäen, zweite Silbe enthält **Schwa** (<e> bzw. [ə])
 - im Plural immer zweisilbig

(8) blau, heiß, klein, lang, nackt, schön, stolz, wild

(9) lose, müde, heiter, mager, edel, nobel, eben, offen

Eigenschaften?

Und in anderen Formen?

- (10) baden, denken, leben, schieben, stehen, tragen, wohnen
- (11) rudern, hadern, zeternd, bügeln, jubeln, segeln
- (12) atmen, ordnen, öffnen, regnen, zeichnen

Eigenschaften?

Und in anderen Formen?

- (13) **Englisch** | Akte, Boss, Film, grillen, Lift, Rocker, sponsern, starten, streiken, Stress, tippen, Toner, Tunnel
- (14) **Französisch** | Bluse, Dame, Lärm, Möbel, Mode, nett, nobel, Onkel, Plüsch, Puder, Robe, Soße, Suppe, Tante, Tasse, Torte, Weste
- (15) **Italienisch** | Bank, Barke, Bratsche, Fuge, Kasse, Kurs, Kuppel, Lanze, Liste, Mole, Null, Oper, Paste, Posten, Putte, Reis, Rest
- (16) **Griechisch** | Arzt, Ball, Engel, Fieber, Leier, Ketzer, Kirche, Lesbe, Meter, Pfarrer, Pflaster, Sarg, taufen, Teufel, Tisch, Zone
- (17) **Lateinisch** | Eimer, Esel, Fenster, Kerker, krass, Kreuz, Küche, Mauer, Meile, Mühle, Schule, Straße, Wanne, Wein, Ziegel
- (18) **Hebräisch/Jiddisch** | Bammel, dufte, Jubel, Kaff, kotzen, kosher, Nepp, petzen, Ramsch, Zoff

Fremdwort | Fremdwörter sind **nicht im Kern des Systems**.

Sie weichen von den (proto)typischen phonologischen, morphologischen oder graphematischen Mustern ab, denen die **meisten Wörter** folgen.

Fremdwörter sind oft intuitiv als **fremd** erkennbar.

Es gibt **fremde Erbwörter** und **nicht-fremde Lehnwörter**.

Gradueller Kern

Die folgenden Wörter sind nicht im ganz engen Kernwortschatz. Warum?

- Bratsche
- Bronze
- Arzt
- Fenster
- Ramsch

Es kommen jeweils **extrem seltene Konsonantenverbindungen** vor.
Vergleiche *Mensch*.

Die folgenden Wörter sind Kernwortschatz nach der einfachen Definition.
Wieso sind sie trotzdem ungewöhnlich bzw. vom Kern entfernt?

- (19) Ebbe, Krabbe, kribbeln, Robbe, sabbern, schrubben
- (20) Buddel, Kladde, paddeln, Pudding, Widder
- (21) Bagger, Dogge, Egge, Flagge, Roggen
- (22) quasseln (kontrastiere *prasseln*)

Stimmhafte Obstruenten am Silbengelenk sollte es nicht geben.
Siehe Graphematik | Warum *quasseln* besonders schwierig ist.

Was ist an diesen Wörtern etwas fremder als am innersten Kern?

- (23) Arbeit, Bischof, Echo, Efeu, Gulasch, Heimat, Oma, Pfirsich, Uhu
- (24) Forelle, Holunder, Hornisse, Kaliber, Kamille, Marone, Maschine
- (25) Ameise, Abenteuer, Akelei, Kehrlicht, Kleinod, Kobold, Nachtigall
- (26) Azur, Bovist, Delfin, Granit, Kanal, Hermelin, Humor, Taifun, Topas

Vollvokale in Nebensilben, mehr als zwei Silben, Pseudokomposita, Endsilbenbetonung.

Welche von diesen Wörtern sind entlehnt?

Sind Lehn-/Fremdwörter kein Deutsch?

Eine Anekdote aus meinem Japanologie-Studium (1998 Bochum):

Diphthong ist ein griechisches Wort! Es wird nach dem Präfix Di- getrennt!

Das ist natürlich Unsinn! Auch wenn die Trennung nach Di-bildungssprachlich zu empfehlen ist.

Sprechen wir ...

- ... Japanisch beim Sushi?
- ... Italienisch beim Cappuccino?
- ... Französisch beim Soufflet?
- ... Englisch beim Burger?

Natürlich nicht. Die Wörter wurden ins Deutsche übernommen.

Auch Kern und Peripherie sind nicht mehr oder weniger Deutsch.

Fremde Wortbildung

Besonders bei Lehnwortbildungen |
Der **Stamm** ist oft selber **nicht wortfähig**.

Provider ist ein deutsches Wort.
Aber ***provide(n)** ist es nicht.

Ähnlich ist es bei **Clearing** und ***clear(en)**.

Inwiefern solche Bildungen als Wortbildungen wahrgenommen werden,
ist schwer und ggf. nur im Einzelfall zu entscheiden.

- (27) **Kernwörter** | Denker, Fälscher, Leser, Schläger, Turner
- (28) **Anglizismen** | Beater, Camper, Carrier, Catcher, Dealer, Globetrotter, Hacker, Hitchhiker, Jazzer, Jobber, Jogger, Keeper, Killer, Manager, Producer, Promoter, Provider, Pusher, Surfer, Swinger, User, Walker
- Sind die Bildungen **fremd** im Sinn des Nicht-Kerns?
 - Beziehen Sie sich für Einzelwörter auch auf einzelne der vorkommenden Laute.

- (29) Boarding, Clearing, Coaching, Dumping, Jogging, Mailing, Recycling, Scratching, Skimming, Shopping, Surfing
- (30) Bodybuilding, Canyoning, Dribbling, Forechecking, Nordic Walking, Slacklining, Tackling, Trekking
- Was unterscheidet die erste von der zweiten Gruppe?
 - Welche Stämme sind **wortfähig**?
 - Bei wortfähigen Stämmen | Können Sie sich vorstellen, dass **zuerst das abgeleitete Wort entlehnt wurde** und der Stamm nachträglich abgetrennt wurde?

(31) Adjektive auf esk

- a. arabesk, balladesk, burlesk, clownesk, gigantesk, karnevalessk, karrikaturesk, pittoresk, romanesk
- b. chaplinesk, dantesk, donjuanesk, godardesk, goyaesk, hoffmannesk, kafkaesk, zappaesk

(32) Adjektive auf ös

- a. bravourös, desaströs, fibrös, medikamentös, monströs, nervös, pompös, porös, ruinös, schikanös, skandalös, venös, virös
- b. graziös, infektiös, minutiös, sentenziös, tendenziös
- c. bituminös, libidinös, mirakulös, muskulös, nebulös, tuberkulös, voluminös
- d. leprös, kariös, dubiös, ingeniös, kapriziös, luxuriös, melodiös, mysteriös

Siehe auch Adjektive auf är.

(33) Substantive auf age

- a. Blamage, Karambolage, Massage, Montage, Passage, Reportage, Sabotage, Spionage
- b. Bandage, Collage, Dränage, Etage, Garage, Passage, Plantage, Reportage, Trikotage

(34) Substantive auf eur

- a. Akteur, Bankrotteur, Charmeur, Kontrolleur, Parfümeur, Rechercheur
- b. Arrangeur, Chauffeur, Deserteur, Flaneur, Friseur, Hasardeur, Hypnotiseur, Jongleur, Kommandeur, Masseur, Monteur, Saboteur, Souffleur
- c. Installateur, Konstrukteur, Operateur, Provokateur, Redakteur, Restaurateur, Spediteur

Siehe auch Nomina auf [ee](#)

Finden Sie Muster und Beispiele!

Übung

Überlegen Sie anhand des gegebenen Texts,
welche der vorkommenden Substantive näher oder weiter
vom Kern entfernt sind.

Welche würden Sie als Fremdwörter bezeichnen?

Machen Sie dasselbe für Adjektive.

Ausblick

- Was ist Morphologie?
- Was ist der Unterschied zwischen Flexion und Wortbildung?
- Komposition | Was ist das? Typen. Fugen.
- Schäfer (2018: Kapitel 7 und Abschnitt 8.1)

Eisenberg, Peter. 2018. *Das Fremdwort im Deutschen*. 3. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter.

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.